



Über die Tonkin-Linie am Südufer des Genfersees kommen auch Regionalzüge der SNCF nach Brig.

den. Es kann aber auch mit zwei Fahrdienstleitern operiert werden mit einem Assistenten, der dann für Brig-West zuständig ist. Bei diesem Zweimann-Betrieb wird dann ab Brig SBB die Ostseite des Bahnhofes, der Güterbahnhof und die Simplonlinie mit ihrem Schattenbahnhof gesteuert. Dieser Fahrdienstleiter muss dann weder St. Maurice, Goppenstein, Gletsch-Furka, noch den dazugehörigen Schattenbahnhof bedienen. Das übernimmt dann der Fahrdienstleiter von Brig-West. Dieses Stellwerk ist im Anlageninnern beim Lokschuppen der Elektroloks platziert.

Anlagenbetrieb

Der oder die Fahrdienstleiter in Brig SBB und Brig-West sind verantwortlich für die Sicherheit auf den Strecken. Die Lokführer müssen ihre Signale beobachten. Streckenanforderungen und Abfahrten werden mit Klingeltönen angekündigt, wobei für jede Strecke ein eigenes Klingesignal ertönt.

Ein Lokführer, der von Brig wegfährt, muss zuerst mündlich die Zusage erhalten vom Fahrdienstleiter in Brig SBB. Soll die Fahrt über den Bereich von Brig-West erfolgen, muss Brig SBB die Zustimmung von Brig-West haben und mit dem entsprechenden Klingelton bestätigen. Wenn Brig-West



Kohletransport direkt über die normalspurige Furka-Linie zu den Walliser Industriebetrieben.